

Presse-Information

Stuttgart, den 17. Juni 2021

Mehr Platz für Inklusion!

Bald beginnen die Bauarbeiten für den Schulneubau der Nikolauspflege

„Was ist denn hier los?“, das haben sich Passantinnen und Passanten in den vergangenen Monaten häufig gefragt. Denn an der Straße Am Käherwald waren plötzlich Bauzäune, Gerüste und Kabeltrassen zu sehen. Seit 2016 laufen die Vorplanungen für den Campus Kräherwald auf Hochtouren. Ein barrierefreies Schulgebäude für das Betty-Hirsch-Schulzentrum mit Sporthalle soll hier im Stuttgarter Westen entstehen. Für 38 Klassen, in denen Schülerinnen und Schüler mit und ohne Sehbehinderung, Blindheit oder komplexen Beeinträchtigungen miteinander und voneinander lernen können. Nun ist es soweit: Die Bauarbeiten starten.

„Wir haben die vorbereitenden Meilensteine erfolgreich absolviert“, sagt Roland Flaig, Vorstand der Nikolauspflege. Nach einer Mehrfachbeauftragung überzeugte das Stuttgarter Architekturbüro Birk Heilmeyer und Frenzel Architekten mit seinem Entwurf und ging in die Detailplanung. Im Juli 20 wurde im Gemeinderat der Satzungsbeschluss gefasst, seit Februar 2021 liegt die Baugenehmigung vor. Jetzt beginnt der Rückbau der Gebäude, auf deren Fläche das neue Schulhaus entsteht. Das denkmalgeschützte Jugendstilgebäude aus dem Jahr 1908 bleibt bestehen.

„Ganz im Sinne von Königin Olga, der Stifterin der Nikolauspflege sind wir auch heute für Menschen mit einer Beeinträchtigung des Sehens von Geburt an bis ins Seniorenalter da“, sagt Anne Reichmann, die Vorstandsvorsitzende der Nikolauspflege. Aufgrund der hohen Nachfrage werden mehr Klassen- und Fachräume gebraucht. Um den Anforderungen der Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden, um ihnen Bildung und damit gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen, möchte die Nikolauspflege nun die neuen Räume durchgängig barrierefrei gestalten. „Wir möchten einen Ort schaffen, an dem das Miteinander ganz selbstverständlich werden kann“, sagt Anne Reichmann. Alle Schülerinnen und Schüler sollen sich frei und sicher im Schulhaus bewegen können. Deshalb verzichtet der Neubau auf Säulen, setzt auf ein ausgefeiltes Leitsystem, auf klare Strukturen, auf eine individuell anpassbare und blendfreie Beleuchtung und eine gute Akustik. „Wir möchten mit dem Neubau ein Modell sein für andere Schulen und Gebäude im öffentlichen Raum“, sagt Anne Reichmann. Denn nicht nur die

Schülerinnen und Schüler, auch ältere Menschen mit beeinträchtigtem Sehvermögen oder eingeschränkter Mobilität sowie Familien mit Kinderwägen profitieren von einer barrierefreien Gestaltung.

Logistisch ist die Baustelle während des laufenden Schul- und Ausbildungsbetriebs eine große Herausforderung. „Manche Wege und Verbindungen sind gekappt worden“, erklärt Michael Speidel, Projektleiter der Atrium Management GmbH. Viel Zeit und Überlegung sei nötig gewesen, um alternative Routen zu planen – die noch dazu barrierefrei sind. Neue Hausanschlüsse mussten gelegt werden, damit Wasser, Gas, und Elektrizität auch nach den Abbrucharbeiten den Campus versorgen. Bald kommen die ersten Bagger und Kräne. „Unser Ziel ist es, dass die Rohbauarbeiten noch im Herbst starten“, sagt Michael Speidel.

Das Land Baden-Württemberg bezuschusst den Neubau als staatlich anerkannte Ersatzschule mit 11 Millionen Euro. „Wir sind sehr froh, dass unser innovatives Konzept das Kultusministerium sowie die Schulaufsichtsbehörde überzeugt hat und sind dankbar für die Förderzusage“, sagt Anne Reichmann. „Dennoch müssen wir erhebliche Eigenmittel einbringen“, so Roland Flaig, der den finanziellen Rahmen des Projekts mit rund 42 Millionen Euro angibt. Er weist darauf hin, dass die Nikolauspflege auf Spenden und Förderungen, auf engagierte Menschen an ihrer Seite angewiesen ist. „Wir sind sehr dankbar für jede Unterstützung“, fügt er hinzu.

Drei Jahre seien für die Bauphase veranschlagt. Dann werden sich auf über 8.000 Quadratmetern Fläche ganz unterschiedliche Menschen begegnen. Junge und alte, mit und ohne Beeinträchtigungen. Königin Olga würde sich freuen. Und staunen, wie groß und vielfältig ihre Nikolauspflege in 165 Jahren geworden ist.

Für Rückfragen:

Christina Schaffrath
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Daimlerstr. 73, 70372 Stuttgart
Tel. (0711) 65 64 – 922

christina.schaffrath@nikolauspflege.de

Über die Nikolauspflege

Die Nikolauspflege bietet blinden und sehbehinderten Menschen aller Altersgruppen Beratungs- und Unterstützungsleistungen an, fördert ihre schulische Bildung sowie die gesellschaftliche und berufliche Teilhabe. Die Stiftung ist Mitglied im Diakonischen Werk.

Die Angebote und Einrichtungen der Nikolauspflege liegen in den Geschäftsbereichen:

- Frühkindliche und Schulische Bildung
- Berufliche Bildung
- Erwachsene
- Arbeit und Beschäftigung

Die Nikolauspflege ist eines der führenden Kompetenzzentren für blinde, sehbehinderte und mehrfach behinderte Menschen aller Altersgruppen in Deutschland. Sie umfasst verschiedene Schularten und Ausbildungseinrichtungen, Betriebe und Werkstätten, Beratungsstellen, Internate und verschiedene Wohnformen sowie eine Vielzahl ambulanter Leistungen. Inklusive Angebote und Kooperationen mit Partnern aus Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur gehören ebenso dazu wie gemeinschaftliche Aktivitäten und die persönliche Begegnung von Menschen mit und ohne Behinderungen.

www.nikolauspflege.de